

(Download) Das Knigsmal

## Das Knigsmal

Von Katrin Burseg

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #124062 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-25Erscheinungsdatum:  
2013-10-25File Name: B004X6SDBA | File size: 57.Mb

**Von Katrin Burseg : Das Knigsmal** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Knigsmal:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historische AtmosphreVon Media-ManiaLiest man die Inhaltsbeschreibung dieses Romans, knnte man denken, dass der Dreijhrige Krieg beziehungsweise das historische Setting hier - wie bei so vielen Romanen leider auch - nur als Kulisse fr eine Romanze dient. Doch Das Knigsmal" berrascht mit gut recherchierten Details aus dem Leben der Wiebke Kruse, des Knigs und der Grfin sowie mit authentisch wirkenden Schilderungen des Kriegsgeschehens, die in dem Roman zwar nicht dominant sind, aber doch mehr als oberflchliche Erwhnungen einzelner Schlachten und

Personen. Natürlich ist nicht alles, was in diesem Roman steht, auch wirklich historisch belegt, aber Wahrheit und Fiktion gehen eine berzeugende Symbiose ein und man merkt Katrin Bursegs Romandebit an, dass sie viel Zeit in die Recherche dafür investiert hat. Wiebke wird als sehr außergewöhnliche Frau geschildert: klug, neugierig, immer ehrlich, gutmütig und ihrer Zeit weit voraus. Hier leidet doch ein wenig die Authentizität der Geschichte, denn die Protagonistin ist einfach zu perfekt - während ihre Gegenspielerin, die Gräfin, zu bse dargestellt wird, verdorben, launisch, egoistisch und grausam. Ein wenig mehr Differenziertheit hätte den Charakteren Tiefe verliehen, so wirken sie doch recht schablonenhaft. Besser als die Charakterdarstellung gelingt der Autorin der Aufbau von Atmosphäre. Während es an Spannung oftmals mangelt, ist die historische Atmosphäre doch immer präsent und sehr dicht, sowohl in den Schilderungen des Alltags, der Intrigen bei Hof oder auch der Schrecken des Krieges. Die Sprache, die Katrin Burseg nutzt, trägt ihr großes dazu bei: nicht unnötig archaisierend, aber auch nicht zu modern, mit vielen schönen Bildern. Das "Knigsmal" wirkt als historischer Roman zu berzeugen, ganz besonders durch die atmosphärisch dichte Erzählweise der Autorin und den Detailreichtum der Geschichte. Das bewegende Schicksal der Wiebke Kruse würde der Leser aber sicher mit noch mehr Spannung verfolgen, wenn diese eine glaubhaftere Figur wäre. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Informativ, interessant und beherrschend. Von Katzenfan Dieser Roman hat alles, was ein guter historischer Roman bieten sollte. Viele geschichtliche Hintergründe, interessant aus Sichtweise der Dänen im 30jährigen Krieg geschildert, Nachbarschaftskrieg zwischen Dänen und Schweden, genderte Landaufteilungen durch die Kriege und kein Ende des Leidens durch diese Kriege. Erzählt wird nicht nur die Geschichte eines der schlimmsten Kriege aller Zeiten, es werden die Sorgen und Nöte eines Knigs dieser Zeit erzählt, aber auch sein Privatleben stellt einen Teil des Romans dar. Seine Ehefrau, welche lügt und betrügt, seine Liebe zu einer einfachen Bauerstochter, welche letztendlich 20 Jahre bis zu seinem Tod an seiner Seite verbringt und deren Feinde und Neider, vor allem die verbannte Knigin, all diese Personen stehen im Mittelpunkt des Romans. Erzählt wird die Geschichte auch aus Sicht einer Zofe, welche eine besondere Freundschaft mit der großen Liebe des Knigs verbindet. Das Buch liest sich leicht und bietet doch so viele geschichtliche Einblicke, es berührt den Leser vor allem und zieht ihn in den Bann dieser Zeit und dieses Landes - Dänemark. Tolles Buch, von dieser Autorin kann man wohl noch einiges erwarten, ich bin gespannt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. guter historischer Roman Von W. HARTMANN Das Buch gibt, gut recherchiert, einen Überblick über den 30jährigen Krieg, ohne sich mit zu vielen Details aufzuhalten. Man bekommt eine gute Vorstellung von den politischen Zusammenhängen und Wirrnissen dieser Zeit. Das geschieht aus der Sicht des dänisch-norwegischen Knigs Christian IV, der einer der Hauptprotagonisten des Romans darstellt. Vor bzw. neben diesem Hintergrund wird die Beziehung des Knigs zur einfachen Bauerstochter Wiebke Kruse zum zentralen Thema. Dies beruht auf Tatsachen, denn diese Wiebke und die Beziehung zu Knig Christian hat es tatsächlich gegeben. Sehr eindringlich, mit einer guten bildhaften Sprache, wird diese Liebe, mit all ihren Problemen erzählt. Eines der Probleme ist, dass Wiebke eine einfache Bauerstochter ist, die zunächst als Zofe der Knigin eingestellt war und am Hofe keinen Rückhalt hat. Dies gipfelt am Ende der Geschichte ... aber das soll hier nicht verraten werden - nur soviel: Die Autorin bestreitet das Ende mit einer guten Dramaturgie, die auch sprachlich nichts zu wünschen übrig lässt. Fazit: gut erzählte Liebesgeschichte, die ohne kitschig zu werden, vor dem Hintergrund des 30-jährigen Krieges spielt und auf Tatsachen beruht. Empfehlenswertes Buch.

Kurzbeschreibung Drohend ziehen die ersten Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken als Vorboten des Dreißigjährigen Krieges über Holstein hinweg. Da wird einem neugeborenen Mädchen mit einem C-förmigen Mal auf der Stirn von einer Zigeunerin prophezeit, dass es weite Wege gehen müsse, bis es schließlich sein Glück an der Seite eines ilteren Mannes finden würde. Jahre später begegnet die zu einer schönen jungen Frau herangewachsene Wiebke Knig Christian IV. von Dänemark. Der ist von ihr bezaubert. Als Hofdame für seine Frau Gräfin Kirsten Munk nimmt er sie mit sich an den Hof, wo Wiebke ihm nicht nur das Leben rettet, sondern ihm in den Wirren des Krieges auch eine kluge Beraterin ist. Der Knig verliebt sich leidenschaftlich in sie. Doch als er seine Frau verstoßt und Wiebke als illegitime Frau an seine Seite holt, spricht er damit ihr Todesurteil aus. Denn von diesem Tage an hat sie in der Gräfin eine unveröhnliche Feindin, die nur noch ein Ziel kennt: Rache. Pressestimmen Knigliche Unterhaltung (freundin) Packender historischer Roman vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges! (Das Neue Blatt)... Vieles, was sich über die geheimnisvolle Figur Wiebke Kruses heute noch erzählt wird, ist Legende und Phantasie, Spekulation oder Wunschenken. Genau das richtige also für eine spannende Geschichte aus der Zeit um den Dreißigjährigen Krieg, der sich zwar im Wesentlichen an die historischen Tatsachen hält, auf persönlicher Ebene aber nicht nur streng bewiesenen Fakten verpflichtet ist. Dieser Trick gelingt Katrin Burseg in DAS KNIGSMAL ziemlich gut. Er macht ihren Roman reizvoll menschlich, sogar sinnlich und immer unterhaltsam. Ohnehin bieten die historischen Eckwerte, Krieg und Elend, Prunk und hässliches Leben und nicht zuletzt des Knigs genusschtige und intrigante Frau brisantes Material. Aus alledem strickt die Autorin eine fesselnde Geschichte um eine große Liebe. ... (Hamburger Abendblatt, 18.06.08) Kurzbeschreibung Drohend ziehen die ersten Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken als Vorboten des Dreißigjährigen Krieges über Holstein hinweg. Da wird einem neugeborenen Mädchen mit einem C-

früheren Mal auf der Stirn von einer Zigeunerin prophezeit, dass es weite Wege gehen müsse, bis es schließlich sein Glück an der Seite eines kaiserlichen Mannes finden würde. Jahre später begegnet die zu einer schönen jungen Frau herangewachsene Wiebke König Christian IV. von Dänemark. Der ist von ihr bezaubert. Als Hofdame für seine Frau Gräfin Kirsten Munk nimmt er sie mit sich an den Hof, wo Wiebke ihm nicht nur das Leben rettet, sondern ihm in den Wirren des Krieges auch eine kluge Beraterin ist. Der König verliebt sich leidenschaftlich in sie. Doch als er seine Frau verstoßt und Wiebke als illegitime Frau an seine Seite holt, spricht er damit ihr Todesurteil aus. Denn von diesem Tage an hat sie in der Gräfin eine unversöhnliche Feindin, die nur noch ein Ziel kennt: Rache.